

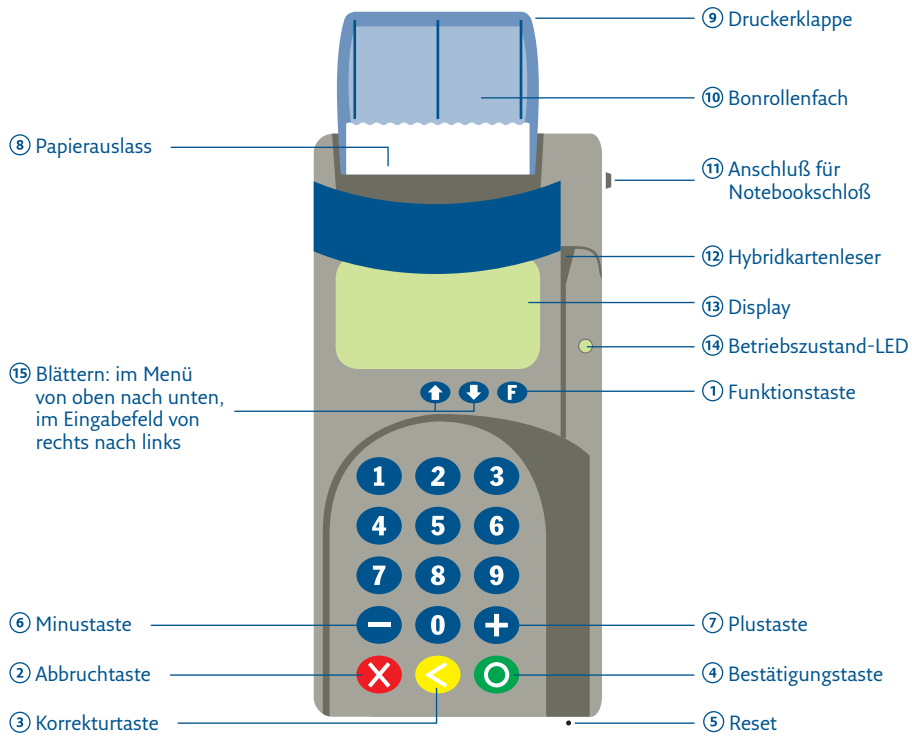
Handbuch

Das stationäre Bankomat-Terminal
REA T3 pro

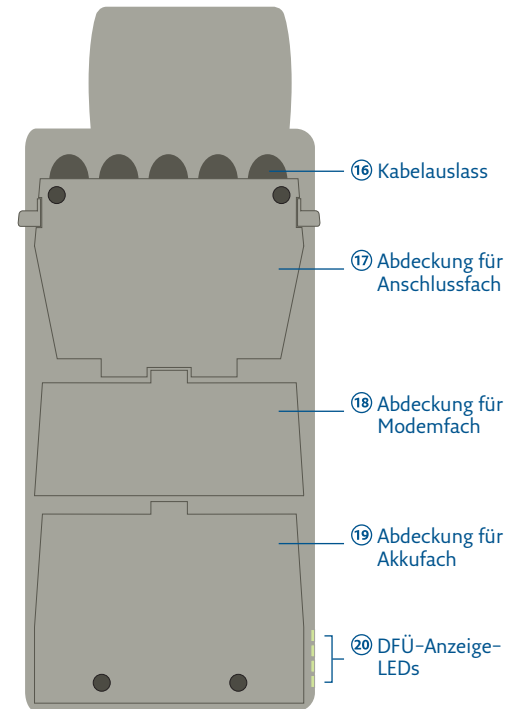


DIE KOMponentEN IHRES REA T3

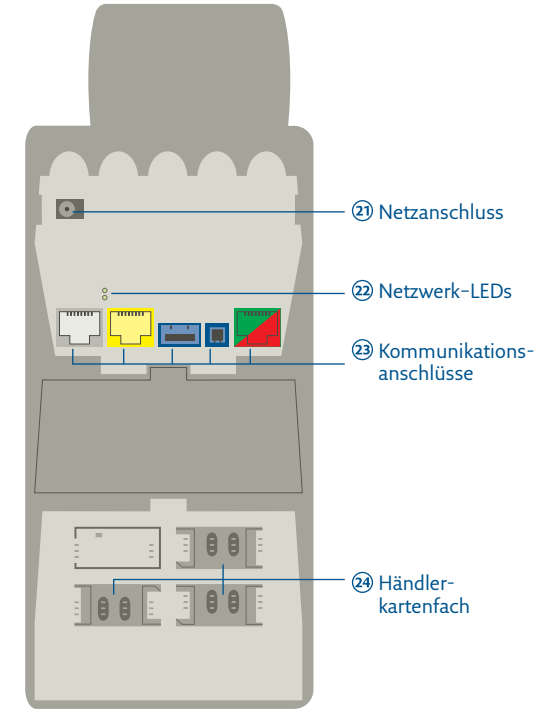
Oberseite






Unterseite geschlossen



Unterseite offen



ZEICHENERKLÄRUNG

-  Anweisungen für den Kassierer
-  Anweisungen für den Karteninhaber
-  Anweisungen im Display

fett Eingabe / Tastatur

kursiv Display-Meldung

 Zusätzliche Informationen

 Warnhinweise

 Check-Liste

INHALT

I. INSTALLATION DES TERMINALS	Seite 2
LIEFERUMFANG	Seite 2
AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS DER KABEL	Seite 2
KONTROLLE DER ANSCHLÜSSE	Seite 4
BEDIENERANMELDUNG	Seite 4
KONFIGURATION UND INBETRIEBNAHME	Seite 5
II. BETRIEB DES TERMINALS	Seite 7
PAPIERROLLEN EINLEGEN	Seite 7
ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN	Seite 7
ZAHLUNGEN STORNIEREN.....	Seite 12
KASSESNCHNITT DURCHFÜHREN.....	Seite 13
III. WEITERE FUNKTIONEN	Seite 14
INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN	Seite 14
PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN	Seite 14
ERWEITERTE KREDITKARTENFUNKTIONEN	Seite 16
DRUCK- UND BERICHTSFUNKTIONEN	Seite 19
TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN	Seite 20
IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG	Seite 22
FAQ	Seite 22
REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS	Seite 23
GARANTIEBEDINGUNGEN.....	Seite 23
UMWELTHINWEISE.....	Seite 24
WARNHINWEISE.....	Seite 24
COPYRIGHT	Seite 25

I. INSTALLATION DES TERMINALS

LIEFERUMFANG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Bankomat-Terminal. Sie haben sich für ein stationäres REA T3 von REA Card entschieden.

Ihr Terminal wird mit bereits eingebautem Modul für die Datenfernübertragung ausgeliefert. Weitere Komponenten im Lieferumfang sind ein Steckernetzteil, das Anschlusskabel zur Verbindung mit dem Kommunikationsanschluss (analog, ISDN oder TCP/IP). Optional ist als Zubehör ein Kassenanschlusskabel zur Verbindung des Terminals mit einem Kassen-PC erhältlich.

AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS DER KABEL

Vor der Inbetriebnahme sollten Sie zunächst das Terminal in geeigneter Weise am Kassenplatz aufstellen. Die Abbildung der Geräteunterseite mit allen Anschlüssen finden Sie auf der Ausklappseite des Einbandes (siehe Terminalabbildung »Unterseite öffnen«).

⚠ Achten Sie darauf, dass das Terminal nicht in der Nähe von elektromagnetischen Feldern (z. B. Antennen von Warensicherungssystemen) oder auch Funksystemen (Telefonen) positioniert wird. Diese können unter Umständen Fehlfunktionen wie fehlerhafte Kartenlesung oder eine Verbindungsstörung verursachen.

Schließen Sie zuerst alle Kabel am Terminal an. Drehen Sie dazu das REA T3 mit der Unterseite nach oben und öffnen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs ⑰ indem Sie mit Daumen und Zeigefinger die Laschen gegeneinander drücken und nach oben ziehen.

Bitte beachten Sie folgende Reihenfolge:

Reihenfolge: (von rechts nach links)

1. Kassenanschlusskabel (falls Sie das Terminal mit Ihrer PC-Kasse verbinden): Verbinden Sie das Kassenanschlusskabel mit dem dafür vorgesehenen Anschluss auf der Unterseite des Gerätes. Dieser kann je nach Anschlussart Ihrer Kasse variieren.
2. Anschlusskabel zum Kommunikationsanschluss: Verbinden Sie das Anschlusskabel mit dem Kommunikationsanschluss auf der Unterseite des Terminals. Der für Sie richtige Kommunikationsanschluss ist durch einen Aufkleber beschrieben. Je nach Anschlussart nutzen Sie hier LAN, ISDN oder Phone. In welche Buchse Sie das Kabel stecken, erkennen Sie an den jeweiligen Farben. Befestigen Sie das Kabel mit der Kabeltülle fest in dem vorgesehenen Auslass ⑱.
3. Stromversorgung: Verbinden Sie das Anschlusskabel des Steckernetzteils mit der Netzteilanschlussbuchse ⑳ auf der Unterseite des Terminals. Stecken Sie die Kabeltülle fest in den vorgesehenen Auslass ⑲. Schließen Sie die Abdeckklappe bis diese mit einem leicht hörbaren »Klick« einrastet.

⚠ Verbinden Sie das Steckernetzteil noch nicht mit dem Stromanschluss.

⚠ Bitte Achten sie beim Anschließen des Bankomat-Terminals an den Kommunikationsanschluß auf die jeweiligen Farben. Das farblich gekennzeichnete Anschlußkabel muss in den gleichen farblich gekennzeichneten Kommunikationsanschluß (LAN, ISDN oder Phone) gesteckt werden!

Anschließend können Sie das Gerät am Kassenplatz aufstellen.

⚠ Nutzen Sie bitte unbedingt die von REA Card mitgelieferten Kabel mit Knickschutz. Stellen Sie das Terminal nur so auf, dass die zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Seite 25) eingehalten werden und verwenden Sie gegebenenfalls eine Terminalhalterung, wenn das Gerät nicht sicher aufgestellt werden kann.

Verbinden Sie nun das Kommunikationsanschlußkabel mit dem Kommunikationsanschluss (z.B. Telefon- oder ISDN-Anschluss) und stecken Sie schließlich das Netzteil in eine geeignete Steckdose.

⚠ Das Terminal sollte immer, also auch nachts oder am Wochenende, mit dem Kommunikations- und Stromanschluss verbunden bleiben. Nur so können z.B. wichtige Softwareupdates automatisch eingespielt werden. REA Card achtet bereits bei der Entwicklung der Terminals auf geringe Verbrauchswerte im Standby-Betrieb wie auf Seite 24 beschrieben.

Nach dem Einstecken des Netzteiles startet das Terminal und zeigt je nach Auslieferungskonfiguration eine der folgenden Displaymeldungen:

Es ist kein Bediener angemeldet. Fahren Sie fort mit der Bedienerrangmeldung wie auf Seite 4 beschrieben.



Die Erstinbetriebnahme (Funktion 73) des Terminals ist nicht abgeschlossen. Führen Sie die Funktion Erstinbetriebnahme wie auf Seite 5 beschrieben durch.



Das Terminal ist bereit für eine Kartenzahlung (Eingabe des Zahlungsbetrags).



Das Terminal ist bereit für eine Kartenzahlung gesteuert durch eine PC-Kasse.



KONTROLLE DER ANSCHLÜSSE

Bitte überprüfen Sie zum Abschluss der Installation die folgenden Dinge:

- ✔ Das REA T3 verfügt über eine Betriebszustands-LED ⑭, die **grün** leuchtet, wenn das Terminal betriebsbereit ist. Die folgenden weiteren Zustände der Betriebszustands-LED sind möglich:
 - **leuchtet rot**: Das Betriebssystem wird gestartet.
 - **blinkt grün/orange**: System oder Anwendung wird gestartet.
 - **leuchtet orange**: Eine Karte ist im Leser und wird verarbeitet.
 - **blinkt grün**: Entspricht der Anzeige »Karte entnehmen«.
- ① Auf dem Display des Terminals muss eine Anzeige erfolgen. Andernfalls bitte den Stecker des Netzteils und die Stromversorgung prüfen.

Auf der Unterseite im Anschlussfach befinden sich Netzwerk-LEDs des Onboard LAN ⑳. Die linke LED zeigt an, ob eine Hochgeschwindigkeits-Verbindung mit 100 Mbps (Megabits pro Sekunde) besteht. Die rechte LED leuchtet immer dann, wenn Daten übertragen werden.

Seitlich links am Gehäuse sind die DFÜ-Anzeigen-LEDs ㉑ der Einsteckmodule des REA T3 positioniert und haben folgende Bedeutung:

- **LED 1 flackert gelb**: Terminal sendet Daten
 - **LED 2 flackert gelb**: Terminal empfängt Daten
 - **LED 3 leuchtet gelb**: Verbindung besteht
- ① Die DFÜ-Anzeigen-LEDs sind natürlich nur dann aktiv wenn im sich im Terminal eine DFÜ (Datenfernübertragung) befindet.

BEDIENERANMELDUNG

Wenn das Display *Terminal geschlossen* anzeigt, müssen Sie zunächst einen Bediener anmelden:

- ① Die Funktionstaste **F** ① drücken um in das Funktionsmenü zu gelangen.



KONFIGURATION UND INBETRIEBNAHME

- ① Überprüfen Sie vor Betrieb Ihres Terminals über welche Kommunikationsverbindung Ihr stationäres Gerät kommuniziert. Je nach Kommunikationsart beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Konfiguration und Inbetriebnahme über LAN

Das stationäre REA T3 kann mit dem Betreiberrechner über ein Virtual Private Network (VPN) kommunizieren. Um das VPN nutzen zu können, wird ein Internetzugang benötigt.

- ① Bitte Achten Sie bei den Firewallinstellungen darauf, dass die Ports 1200-1800, 50500 TCP, 50501 UDP +TCP und r.f.u.: Ports 50502-50505 UDP/TCP zugelassen werden.

Weitere Informationen zu VPN mit dem REA T3 erhalten Sie aus unserer aktuellen Fachinformation »REA T3 + VPN« auf der Internetseite von REA Card oder bei Ihrem Kundenbetreuer.

Konfiguration und Inbetriebnahme über ISDN/Phone

Anwahlparameter einstellen

Falls an Ihrem Telefon- oder ISDN-Anschluss eine vorgewählte Ziffer zur Amtsholung benötigt wird, müssen Sie diese im Terminal wie folgt hinterlegen. Andernfalls können Sie diesen Abschnitt überspringen und mit der Inbetriebnahme fortfahren.



- ⚠ Modemspezifische Zeichen (z.B. »W« = warten auf Wählton) können mittels der Minustaste ⑥ wie folgt eingefügt werden: Minustaste drücken; gewünschtes modemspezifisches Zeichen mit ⤴ ⤵ auswählen und mit Bestätigung übernehmen; Mit der Minustaste kann die Auswahl wieder verlassen werden.



- ① Die gewünschte Ziffer zur Amtsholung ist nun eingetragen und wird bei jedem Anwahlversuch vor der Zielrufnummer gewählt.

Inbetriebnahme

Mit der Inbetriebnahme wird Ihr Terminal auf dem zentralen Abrechnungssystem des Netzbetreibers angemeldet und für die Zahlungsabwicklung konfiguriert.

Display zeigt *Inbetriebnahme* → **grüne O-Taste** drücken

Display zeigt *Inbetriebnahme - Terminal-ID [.....]* → Geben Sie die **8stellige Terminal-ID** ein

grüne O-Taste drücken → Display zeigt *Inbetriebnahme - In Bearbeitung*

Display zeigt *REA Card Zahlung oder Terminal bereit* (bei Terminal mit Kassenanbindung)

ⓘ Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten dauern.

ⓘ Unter der Terminal-ID wird Ihr REA Card-Terminal mit seinen Stammdateninformationen im zentralen Abrechnungssystem geführt. Zu den Stammdateninformationen gehören zum Beispiel die Kontoverbindungen für die Gutschriften, Bontexte oder Limitparameter. Wenn Sie Ihre Terminal-ID bei REA Card beantragt haben, finden Sie diese auf der Auftragsbestätigung oder im Lieferschein mit dem das Terminal versandt wurde.

Das Terminal druckt anschließend einen Beleg mit dem Ergebnis der Inbetriebnahme aus.

Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Inbetriebnahme Netzbetreiber GmbH	
FNR	1000712
SWNR	1536
Build	21205
Trace-Nr.	000654
Beleg-Nr.	0001
Datum/Zeit	28.05.2009/15:49:56
Status BR	x4000000
Status HEZ	x0000000
Zeitgrenzen	30,10 sec
- Bontext - Pizzeria La Laguna Am Stadtpark 123 1010 Wien	
Inbetriebnahme erfolgreich	
Bediener 3	15:49
21.05.2009	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Herzlichen Glückwunsch!

Sie können Ihr Bankomat-Terminal nun verwenden und zum Beispiel Kartenzahlungen akzeptieren.

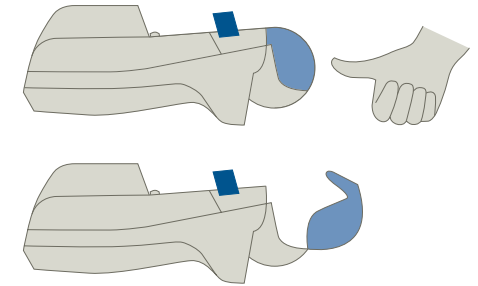
BETRIEB DES TERMINALS

PAPIERROLLEN EINLEGEN

Die Bonrolle im Drucker wird wie folgt eingelegt:

1. Öffnen Sie die Druckerklappe ☉ indem Sie mit dem Zeigefinger auf »PRESS« an der Druckerklappe drücken. Damit löst sich der Schließmechanismus und die Druckerklappe kann nach oben angehoben werden.
2. Das Papier ist richtig herum eingelegt, wenn auf dem ausgeschobenen Papier die bedruckte Rückseite nach unten zeigt. Die Druckerklappe muss jetzt wieder mit einem hörbaren »Klick« einrasten.

⚠ Während des Druckvorgangs bitte nicht am Bon ziehen! Bitte darauf achten, dass die Bonausgabe (Abrisskante) stets freigehalten wird. Das Papier könnte sich sonst während des Ausdruckes stauen. Achten Sie darauf, dass Sie das Papier immer schräg nach oben abreißen, damit es sauber an der Papierabrisskante abgetrennt wird.



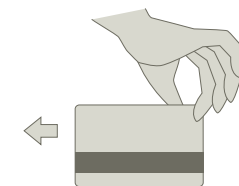
Bonrollen sowie weiteres Zubehör sind auf der Internetseite von REA Card oder bei Ihrem Kundenbetreuer erhältlich.

ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN

Sie können mit Ihrem Terminal alle üblichen Kartenarten akzeptieren. Voraussetzung ist die Freischaltung der Karten in den Stammdaten, welche auf dem zentralen Abrechnungssystem für das Terminal hinterlegt wurden.

ⓘ Es können auch nach Inbetriebnahme des Terminals jederzeit weitere Kartenarten zur Akzeptanz freigeschaltet werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre Kundenbetreuung.

Ihr Terminal verfügt über einen Hybridkartenleser zum Lesen von Magnetstreifen- und Chipkarten ☉. Fassen Sie die Karte wie auf der Abbildung gezeigt an (Magnetstreifen zeigt vom Terminal weg) und führen Sie sie bis über den leichten Widerstand hinaus vollständig in den Hybridkartenleser ein.



⚠ Beim neuen Hybridkartenleser des REA T3 entscheidet die Software, welches Medium (Chip oder Magnetstreifen) zuerst verarbeitet wird. Nach dem Einstecken in den Hybridkartenleser müssen Chipkarten für die gesamte Dauer der Transaktion im Hybridkartenleser verbleiben, bis das Terminal den Bediener im Display zum Entnehmen der Karte auffordert.

So starten Sie eine Zahlung:



Je nach Art der eingesteckten Karte und der für diese Karten hinterlegten Vorgaben startet das Terminal nun eine Maestro-Zahlung mit PIN oder eine Kreditkartenzahlung.

① Ihr REA T3 entscheidet selbständig ob die Zahlung per Magnetstreifen oder Chip durchgeführt wird. Bitte beachten Sie die Hinweise im Display.

Ablauf einer Maestro-Zahlung mit Magnetstreifen



Ablauf einer Maestro-Zahlung mit Chipkarte



⚠ Eine Maestro-Zahlung erfolgt immer mit Geheimzahl und kann nur storniert werden, wenn es eine Maestrokarte mit Chip ist.

⚠ Achten Sie immer auf den Belegdruck. Der Händlerbeleg verbleibt bei Ihren Unterlagen. Den Kundenbeleg erhält der Kunde. Nur wenn auf dem Beleg der Vermerk Zahlung erfolgt erscheint, wurde die Zahlung erfolgreich durchgeführt. Wird auf den Belegen eine Fehlermeldung ausgedruckt, müssen Sie den Vorgang wiederholen. Wenn auch nach einer Wiederholung keine erfolgreiche Transaktion zustande kommt, kassieren Sie den Betrag mit einem anderen Zahlungsmittel und wenden Sie sich an Ihre Hotline. Halten Sie den Fehlerbeleg bereit.

So sehen die Belege aus:

Bei Zahlung mit Maestro-Karte und PIN:

Händlerbeleg

Kundenbeleg

Pizzeria La Laguna	
Am Stadtpark 123 1010 Wien	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Händlerbeleg	
Kartenzahlung	
girocard	
EUR 55,00	
VU-Nr.	123456789
Trace-Nr.	000004
Beleg-Nr.	0002
Datum/Zeit	21.05.2009/10:05:02
Genehmigung 987654	
Karte	978659999999567
Folge-Nr.	0
Gültig bis	12/11
AppID	A000000043210
TVR/TSI	000000000/E800
EMV-DATA	
0000000000/E800///123456//9876	
002355103556200000562000/2468	
BD/40	
00 Genehmigung	
Karte geprüft	
--- AS-Text ---	
AS-Proc-Code = 00 002 22	
Capt.-Ref.- 0006	
AID59 = 010000002	
AS-RC = 00	
Bediener 3	10:05
21.05.2009	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Pizzeria La Laguna	
Am Stadtpark 123 1010 Wien	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Kundenbeleg	
Kartenzahlung	
girocard	
EUR 55,00	
VU-Nr.	123456789
Trace-Nr.	000004
Beleg-Nr.	0002
Datum/Zeit	21.05.2009/10:05:02
Genehmigung 987654	
Karte	#####9567
Folge-Nr.	0
Gültig bis	12/11
AppID	A000000043210
TVR/TSI	000000000/E800
EMV-DATA	
0000000000/E800///123456//9876	
002355103556200000562000/2468	
BD/40	
Zahlung erfolgt	
--- AS-Text ---	
AS-Proc-Code = 00 002 22	
Capt.-Ref.- 0006	
AID59 = 010000002	
AS-RC = 00	
Bediener 3	10:05
21.05.2009	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Ablauf einer Zahlung mit Kreditkarte



① Je nach Vorgang, Applikation der Kreditkarte und Netzbetreiber kann der Ablauf abweichen. Der Ablauf wird von der Kreditkarte und dem Terminal gesteuert. Bitte folgen Sie den Anweisungen im Display.

⚠ Achten Sie immer auf den Belegdruck. Der Händlerbeleg verbleibt bei Ihren Unterlagen. Den Kundenbeleg erhält der Kunde. Nur wenn auf dem Beleg der Vermerk *00 Genehmigung Karte geprüft* erscheint, wurde die Zahlung erfolgreich durchgeführt. Wird auf den Belegen eine Fehlermeldung ausgedruckt, müssen Sie den Vorgang wiederholen. Wenn auch nach einer Wiederholung keine erfolgreiche Transaktion zustande kommt, kassieren Sie den Betrag mit einem anderen Zahlungsmittel und wenden Sie sich an Ihre Hotline. Halten Sie den Fehlerbeleg bereit.

So sehen die Belege aus:

Bei Zahlung mit Kreditkarte:
Händlerbeleg

Kundenbeleg:

Pizzeria La Laguna	
Am Stadtpark 123 1010 Wien	
Terminal-ID	BON-Nr.
69520611	000012
Händlerbeleg	
Kartenzahlung	
American Express	
EUR 5,00	
VU-Nr.	123456
Trace-Nr.	000654
Beleg-Nr.	0002
Datum/Zeit	21.05.2009/10:05:02
Genehmigung 20	
Karte	508000012345678009
Gültig bis	12/11
00 Genehmigung	
Karte geprüft	
Bitte Beleg aufbewahren und die Kopie an den Kunden aushändigen	
Unterschrift	
Bediener 3	15:24
21.05.2009	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Pizzeria La Laguna	
Am Stadtpark 123 1010 Wien	
Terminal-ID	BON-Nr.
69520611	000012
Kundenbeleg	
Kartenzahlung	
American Express	
EUR 5,00	
VU-Nr.	123456
Trace-Nr.	000654
Beleg-Nr.	0002
Datum/Zeit	21.05.2009/10:05:02
Genehmigung 20	
Karte	#####8009
Gültig bis	12/11
Zahlung erfolgt	
Bediener 3	15:24
21.05.2009	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

① Bei einigen Kreditkarten kann aus Sicherheitsgründen die PIN-Nummer der Kreditkarte bei der Zahlung abgefragt werden. Außerdem wird bei verschiedenen ausländischen Kreditkarten eine Sprachauswahl durchgeführt.

ZAHLUNGEN STORNIEREN

- ① Eine Zahlung kann nur storniert werden, wenn seit der Transaktion **noch kein Kassenschnitt ausgeführt wurde!** Die Karte, mit der die Bezugstransaktion durchgeführt wurde, muss vorliegen! Die Bon-Nummer der ursprünglichen Bezugstransaktion muss bekannt sein (evtl. über Funktion 11 »Übersicht Belege« feststellbar) und es können nur Gesamtsummen (keine Teilbeträge) storniert werden!

Storno einer Kreditkartenzahlung



- ① Je nach Vorgang, Applikation der Kreditkarte und Netzbetreiber kann der Ablauf abweichen. Der Ablauf wird von der Kreditkarte und dem Terminal gesteuert. Bitte folgen Sie den Anweisungen im Display.

- ① Händigen Sie den Kundenbeleg dem Kunden aus und verwahren Sie den Händlerbeleg bei Ihren Kassenuunterlagen. Eine Unterschrift ist bei einem Stornobeleg nicht erforderlich.

KASSENSCHNITT DURCHFÜHREN

- ⚠ Führen sie regelmäßig einen Kassenschnitt durch. Dieser erleichtert Ihre Buchhaltung und liefert Ihnen eine Übersicht der getätigten Umsätze mit dem Bankomat-Terminal.

Kassenschnitt durchführen



Pizzeria La Laguna	
Am Stadtpark 123 1010 Wien	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Kassenschnitt	
Schnitt-Nr. 0001	
Ausgelöst am 28.5.2009/15:49:01	
Netzbetreiber GmbH	
Trace-Nr.	0000032
BON-Nr.	000002-000038
Beleg-Nr.	0001-0023
Maestro	
5 z of1	45,00 EUR
1s of1	-33,00 EUR
6 z elo	158,71 EUR
1 s elo	-31,50 EUR
.....	
13 Summe	139,21 EUR
American Express	
6 z on1	55,10 EUR
.....	
6 Summe	55,10 EUR
Visa	
4 z on1	61,55 EUR
.....	
4 Summe	61,55 EUR
.....	
23 Summe	255,86 EUR
GEBUCHT	
Bediener 3	
28.5.2009	15:49
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

III. WEITERE FUNKTIONEN

INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN

Mit Ihrem Terminal können Sie Aufladungen von Prepaid-Mobiltelefonen und weiteren Prepaidprodukten wie zum Beispiel Telefonkarten (»Calling Cards«) vornehmen.

Die Prepaid-Aufladefunktion funktioniert unabhängig vom elektronischen Zahlungsverkehr.

Die Prepaid-Aufladefunktion muss je nach Prepaid-Provider vor der ersten Verwendung separat in Betrieb genommen werden, auch wenn für die Kartenakzeptanz bereits eine Inbetriebnahme durchgeführt wurde.

Für die Prepaid-Inbetriebnahme benötigen Sie eine Terminal-ID und eine Schlüsselnummer.

① Die Transact-ID und Schlüsselnummer für Prepaid erhalten Sie von REA Card in einem gesonderten Brief zugesandt. Stellen Sie sicher, dass diese Daten sicher verwahrt und vor Dritten geheim gehalten werden.

Wenn notwendig führen Sie die Prepaid-Inbetriebnahme wie folgt durch:

⚠ Für die Inbetriebnahme der Prepaid-Funktion muss das Terminal telefonisch angemeldet werden. Bitte rufen Sie zur Freischaltung die REA Card Hotline an. Halten Sie das Schreiben bereit, in dem Sie die Terminal-ID und Schlüsselnummer erhalten haben.



PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN

⚠ Denken Sie immer daran, vor der Aufladung die gewünschte Summe bar oder per Kartenzahlung vom Kunden zu erhalten. Aufladungen können nicht storniert werden.



(* z.B.: A1, bob, b-free, t-mobile, orange, 3Reload, tele.ring, Yesss!!!, eety, Vectron)

Abhängig von den Vorgaben der Handynetzbetreiber (Provider) startet nun eine Direktaufladung oder eine Aufladung im PIN-Printing Verfahren:

Prepaid-Direktaufladung



⚠ Der Kunde sollte seine Handynummer selbst eingeben. Weisen Sie den Kunden darauf hin, sich bei der Eingabe der Handynummer nicht zu vertippen. Die Aufladung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Prepaid PIN-Printing-Verfahren:



Der Kunde erhält den Beleg mit der aufgedruckten Aufladeanleitung und der Aufladenummer. Er muss abschließend die Servicenummer (»Service-Nr.«) auf dem Beleg anrufen und gibt nach Aufforderung die Aufladenummer ein. Damit ist die Aufladung abgeschlossen.

ERWEITERTE KREDITKARTEN-FUNKTIONEN

⚠ Alphanumerische Zeichen können mittels der Abfrage von Genehmigungsnummern mit der Minustaste ⊖ wie folgt eingefügt werden: Minustaste drücken; gewünschtes alphanumerisches Zeichen mit ⬆ ⬇ auswählen und mit grüne O-Taste übernehmen; Mit der Minustaste kann die Auswahl wieder verlassen werden.

Kreditkarte: Reservierung - Erstreservierung



Auf den Belegausdrucken befindet sich die Tracenummer und die Genehmigungsnummer, die Sie bei der Reservierungserhöhung oder der Zahlung zur Reservierung benötigen.

Kreditkarte: Einlösung von Erstreservierungen



Storno einer Reservierung



ⓘ Händigen Sie den Kundenbeleg dem Kunden aus und verwahren Sie den Händlerbeleg bei Ihren Kassenunterlagen. Eine Unterschrift ist bei einem Stornobeleg nicht erforderlich. Der Storno einer Reservierung ist nur möglich bis zum nächsten Kassenschnitt.

Kreditkarte: Einlösung von Erhöhungen (Reservierung)



Kreditkarte: Zahlung mit Trinkgeldfunktion (»Tip Funktion«)



Kreditkarte: Buchung Trinkgeld



Die ursprüngliche Zahlung wurde um das gegebene Trinkgeld erhöht.

① Erfolgt die Nachbuchung nach dem Kassenschnitt, muss die Bon-Nr. 0 verwendet werden. Gehen Sie bitte wie oben beschrieben vor.

DRUCK- UND BERICHTFUNKTIONEN

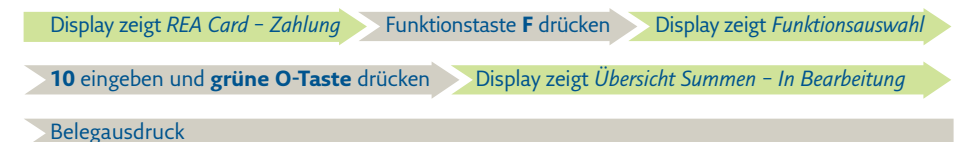
Druckwiederholung

Bei der Druckwiederholung wird der letzte vom REA T3 erzeugte Beleg erneut ausgedruckt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn z.B. ein Belegausdruck wegen Ende der Bonrolle nicht erfolgreich war.



Übersicht Summen

Auf dem Beleg werden die Summen aller Zahlungen seit dem letzten Kassenschnitt angezeigt, getrennt nach Zahlungsarten sowie für Maestro- und Kreditkarten.



Der Kunde trägt auf dem Beleg das Trinkgeld und den Gesamtbetrag ein und unterschreibt. Anschließend muss vom Empfänger des Trinkgeldes dieses nachgebucht werden.

Übersicht Belege

Mit dieser Funktion werden alle ausgewählten Belege in verkürzter Form ausgedruckt. Dabei kann ein Kartentyp oder alle Kartentypen gewählt werden. Bei Auswahl des Bon-Nummernkreises »1 bis 999999« und »Alle Kartentypen« werden alle Umsätze gedruckt.

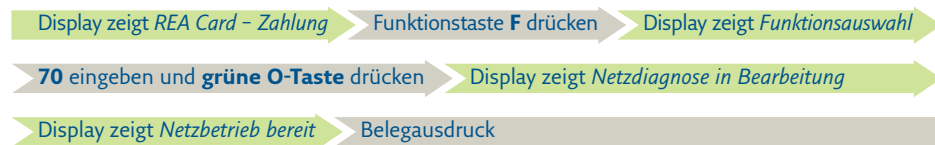


① Es stehen nur die Umsätze seit dem letzten Kassenschnitt zum Ausdruck zur Verfügung.

TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN

Netzdiagnose

Mit Hilfe der Netzdiagnose kann die Verbindung zum zentralen Abrechnungssystem des Netzbetreibers geprüft werden.



Erscheint auf dem Display und dem Beleg der Text *Netzbetrieb bereit*, so ist die Verbindung zum Betreiberrechner in Ordnung. Andernfalls ist die Netzverbindung gestört. Wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer auf dem Beleg an Ihre Hotline.

Parametrierung

Die Parametrierung hat folgende wichtige Funktion:

Download der gültigen Konfigurationseinstellungen für Ihr REA T3 vom zentralen Abrechnungssystem des Netzbetreibers. Zu den Konfigurationseinstellungen gehören z.B.

- der Kopftext für den Bondruck (in der Regel der Name und die Anschrift des Händlers)
- Informationen über freigeschaltete Karten und Limiteinstellungen der verschiedenen Zahlungsarten



Erscheint auf dem Display und dem Beleg der Text *Parametrierung erfolgreich*, so ist die Verbindung zum Netzbetreiber in Ordnung. Ist die Netzverbindung gestört, so wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer auf dem Beleg an Ihre Hotline.

IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

FAQ

Wie muss die Karte in das REA T3 eingeführt werden?

Fassen Sie die Karte an der rechten, unteren Ecke (wie auf dem Piktogramm des Einsteckkartenlesers abgebildet) an und führen Sie sie im Einsteckkartenleser (Magnetstreifen zeigt vom Terminal weg) bis über den leicht zu spürenden Widerstand ein.

Wann kann die Karte wieder entnommen werden?

Im Display des Terminals wird Ihnen angezeigt, wann Sie die Karte wieder entnehmen können. Der Zeitpunkt ist abhängig vom Typ und der Verarbeitungsart der Karte.


Fehler: Betriebszustands-LED leuchtet nicht.

Mögliche Ursache: Keine Stromversorgung vorhanden.

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzteils und der Steckdose. Funktioniert ein anderes Gerät an dieser Steckdose? Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung. Halten Sie die Seriennummer des Terminals bereit. (Sie finden diese auf dem Typenaufkleber auf den Geräten.)

Fehler: Display hat keine Anzeige.

Mögliche Ursache: Fehlende Stromversorgung oder Kabel zum Terminal nicht richtig gesteckt.

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Betriebszustands-LED . Wenn Sie leuchtet, ist die Stromversorgung vorhanden. Überprüfen Sie das Kabel. Ist es irgendwo beschädigt (gequetscht oder abgeknickt)? Falls sich der Fehler nicht beheben lässt oder das Kabel beschädigt ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung. Halten Sie die Seriennummer des Terminals bereit. (Sie finden diese auf dem Typenaufkleber auf den Geräten.)

Fehler: Drucker druckt nicht richtig oder das Terminal startet spontan neu.

Mögliche Ursache: Netzteil defekt.

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Stromversorgung. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung. Halten Sie die Seriennummer des Terminals bereit. (Sie finden diese auf dem Typenaufkleber auf den Geräten.)

Fehler: Beim Drucken wird Papier vorgeschoben, der Ausdruck ist jedoch nicht erkennbar.

Mögliche Ursache: Bonrolle falsch herum eingelegt.

Maßnahmen: Legen Sie die Bonrollen in das Bonrollenfach ein und beachten Sie alle diesbezüglichen Anweisungen auf Seite 7.

Fehler: Im Display erscheint Terminal geschlossen.

Ursache: Kein Bediener angemeldet

Maßnahme: Melden Sie einen Bediener an, wie auf Seite 4 beschrieben.

Fehler: Was bedeutet Antwortcode xx auf dem Abbruchbeleg einer Zahlung?

Ursache: Die Prüfung der Transaktion führte zu einer Ablehnung durch das zentrale Abrechnungssystem oder der Karten ausgebenden Bank. Dies kann verschiedene Gründe haben wie z.B. »PIN falsch«, »Zahlung nicht möglich« oder aber ein Bankensystem steht temporär nicht zur Verfügung.


Maßnahme: Transaktion wiederholen und bei dauerhaftem Fehler Rücksprache mit Ihrer Hotline. Halten Sie die Seriennummer des Terminals bereit. (Sie finden diese auf dem Typenaufkleber auf den Geräten.)

Fehler: Im Display steht plötzlich Interner Vorgang 1003.

Ursache: Dies ist die automatische Anmeldung des Terminals beim Terminalmanagementsystem von REA Card. Der Vorgang startet nach der Inbetriebnahme automatisch. Das Terminalmanagementsystem ist für die Versorgung des ec-Terminals mit Softwareupdates zuständig.

Maßnahme: Sie müssen nichts tun. Die Meldung im Display verschwindet nach einigen Sekunden.

REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS

 Ihr Terminal ist ein empfindliches elektronisches Gerät und sollte nur in geeigneter Weise unter Verwendung von zugelassenen Mitteln gereinigt werden.

Verschmutzungen des Gehäuses können mit einem fusselfreien Tuch unter Verwendung von einem speziellen Terminalreiniger gereinigt werden. Zur regelmäßigen Reinigung des Kartenlesers sind spezielle Reinigungskarten erhältlich.

Ein Reinigungsset mit Terminalreiniger, Fleece-Tüchern sowie Reinigungskarten ist auf der Internetseite von REA Card erhältlich.

Ein gepflegtes Gerät sorgt für einen guten Eindruck beim Kunden und steht über einen langen Zeitraum ohne verschmutzungsbedingte Ausfälle zur Verfügung.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Ihr REA T3 wurde auf der Basis von über 25 Jahren Erfahrung entwickelt und unter Einhaltung höchster Fertigungsstandards in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt. Dies bedeutet Qualität und Sicherheit für Bediener und Kunden.

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, wird das Terminal mit einer REA Card Terminalgarantie ausgeliefert. Diese ist nach der Auslieferung 12 Monate gültig. Die Garantiebedingungen und weitere wichtige Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen.

UMWELTHINWEISE

REA Card handelt umweltbewusst und leistet mit konkreten Maßnahmen Beiträge zu einer lebenswerten Zukunft.

⚠ Jeder Käufer eines REA Card Terminals kann dieses nach Beendigung der Nutzung an REA Card zur kostenlosen Entsorgung zurückgeben. Informationen zur Rücknahme erhalten Sie von Ihrer Hotline. Entsorgen Sie das Terminal nicht mit dem Hausmüll!

ⓘ Das REA T3 hat im Ruhezustand (Standby) eine Leistungsaufnahme von ca. 2,7 W, das entspricht rund 23,6 kWh pro Jahr. Da ec-Terminals aufgrund von nächtlichen Updates rund um die Uhr eingeschaltet bleiben müssen, achtet REA Card bereits bei der Entwicklung der Terminals auf geringe Verbrauchswerte im Standby-Betrieb.

WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Das REA T3 wurde für bargeldlose Zahlungen mit Magnetstreifenkarten und Chipkarten entwickelt und sollte nur zweckgemäß verwendet werden.

Um Unfälle oder Schäden am Gerät zu vermeiden, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise:

- Betreiben Sie das Terminal nur mit dem mitgelieferten Netzteil und in trockenen, geschlossenen Räumen (Betriebstemperatur 0° C bis 40° C, relative Luftfeuchtigkeit 10 % bis 80 % R.H., nicht kondensierend).
- Setzen Sie das Gerät keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen aus.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des REA T3 oder des Netzteils.
- Stecken Sie bitte keine scharfen oder spitzen Gegenstände in den Hybridkartenleser.
- Setzen Sie das Terminal nur mit dem von REA Card gelieferten Netzteil ein.
- Verwenden Sie einen Stromanschluss gemäß ÖVE 8001.
- Benutzen Sie ein Telefon- / ISDN-Anschluss gemäß ITU (International Telecommunication Union).

ⓘ Halterungen zur Montage des Gerätes am Kassenplatz sind auf der Internetseite von REA Card oder bei Ihrem Kundenbetreuer erhältlich.

COPYRIGHT

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen, Kenntnisse und Darstellungen sind geistiges Eigentum der REA Card GmbH, D-64367 Mühlthal. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder vollständig noch auszugsweise kopiert, weiterverarbeitet, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden. Die Geltendmachung aller diesbezüglichen Rechte, insbesondere für den Fall der Erteilung von Patenten, bleibt REA Card vorbehalten.

Die Software auf dem ec-Terminal darf nur im vertraglich mit REA Card vereinbarten Umfang genutzt werden. Der Käufer des Terminals erwirbt daran kein geistiges Eigentum. Die Terminalsoftware enthält Bestandteile, die unter verschiedenen OpenSource Lizenzen zur Verfügung gestellt werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf <http://opensource.rea-card.de>.

REA Card
Bargeldlose Zahlungssysteme GmbH

Triester Straße 10
A-2334 Vösendorf

T: +43/(0)1/60911-08

F: +43/(0)1/60911-09

info@rea-card.at

www.rea-card.at

Hotline

T: 0800/555-632 (free Call)

info@rea-card.at

Art.Nr.: 042.400.044

© REA Card GmbH 02/2010



042400044